Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Offenburger Wochenblatt. 1819-1838
1828

6 (8.2.1828)

Visual Library

Offenburger Wochenblatt.

Mit Großh. Badischem gnädigstem Privilegium.

Nro. 6. Freitag den 8. Februar 1828.

Kreisdirectorial-Verordnung.

(Nro. 1314.) Unter Beziehung auf die hohe Verfügung des Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 6. Jänner 1826, Nro. 358, wird den Eigenthümern der längs den Landstraßen gepflanzten Bäume aufgetragen, im Monat Februar die zu weit in dieselben hängenden Aeste nach Anleitung der Straßenmeister zu stutzen, widrigens dieses, wenn es in der bestimmten Zeit versäumt wird, auf ihre Kosten geschehen soll.

Die Wasser- und Straßenbau-Inspectionen werden mit dem Vollzuge dieser Verordnung beauftragt.

Offenburg, den 30. Jänner 1828.

Großherzogliches Directorium des Kinzig-Kreises.

Frhr. v. Sensburg. Vdt. v. Scherer.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Offenburg.

Zu Niederschopfheim, an den in Gant erkannten Martin Herrmann, auf Montag den 25. Februar, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Bezirksamt Kork.

Zu Neumühl, an die in Gant erkannte Jakob Franz'sche Wittib, Elisabetha Wegel, auf Montag den 11. Februar, Morgens 8 Uhr, auf der Amts-Kanzlei zu Kork.

(Schifffahrt.) Der Schiffer Jakob Rohr von Freistett ist mit seinem Frachtschiff zur Reise nach Mainz und Frankfurt vom 4. bis 21. d. M. in Ladung ausgesetzt worden; wovon Nachricht gegeben wird.

Rheinbischofsheim, den 3. Februar 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.

Versteigerungen.

(Güterversteigerung.) Samstags den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in hiesiger Stadt-Kanzlei freiwillig versteigert werden:

1.) Gegen gleich baare Zahlung

Eine Viertels-Jeuch Acker auf der Schanz, einerseits Hr. Handelsm. Battiany, andersf. Joh. Sutterer.

Eine Viertels-Jeuch Acker im Mauchenloch, einerseits Hr. Handelsm. Walter, andersf. Bernh. Rottler.

2.) Gegen Obligation

Drei Haufen Reben im Rindfleischgrund, einersf. Zunftmeister Schweiß, andersf. Anton Oelers Wittwe, unten Handelsmann Burg in Zell.

Offenburg, den 4. Februar 1828.

Der Stadtrath.

(Mühle- rc. Versteigerung.) Die in die Müller Friedrich Klein'sche Gantmasse dahier gehörigen Realitäten werden Montags den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, nämlich:

1.) Eine zweistöckige fünfgeblige Behausung und Mahlmühle mit zwei Mahlgängen, nebst einer Hanfreibe mit zwei Reibbetten.

2.) Eine anderthalbstöckige Scheuer mit Pferde-, Küh- und Schweinställen, nebst Schopf.

3.) Die Hofraithe nebst Kraut- und Gemüsgarten im Kriegwärth, hiesiger Gemarkung, etwa eine halbe Viertelstunde vom hiesigen Orte entfernt.

4.) Ungefähr sieben Morgen rings um die Mühle liegende und zur Wässerung eingerichtete Wiesen.

5.) Etwa fünfzehn Morgen Ackerfeld, in Zwei-, Drei- und Vier-Sester-Stücke abgetheilt.

Dieser Verhandlung folgt Dienstags den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr, in der Mühle selbst die Versteigerung des Mühlengeräthes.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß sich auswärtige über ihre Vermögens-Verhältnisse auszuweisen haben.

Rheinbischofsheim, den 1. Februar 1828.
Das Vogtamt.

(O. A. Nro. 3204.) Vorstehendes haben die diesseitigen Ortsvorstände bekannt machen zu lassen.

Offenburg, den 3. Februar 1828.
Großherzogl. Oberamt.

(Haus-, Bierbrauerei- rc. Versteigerung.) Der Bierbrauer Xaver Föll ist willens, sein dahier an der Haupt- und Landstraße stehendes Haus, mit Hof, großem Garten, gut eingerichteter Bierbrauerei nebst Branntweinbrennerei und 50 Ohm Bierfässern, am Mittwoch den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der nämlichen Behausung der öffentlichen Versteigerung aussetzen zu lassen. Hierbei ist noch zu bemerken, daß sich unter dem Hause ein besonderer Wein- und Bier-Keller befindet. — Die Bedingnisse, welche sehr annehmbar sind, werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Appenweier, den 5. Februar 1828.
Der Ortsvorstand.

(Holzversteigerungen.)

Dienstags den 12. Februar, Morgens um 9 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Schwarzengrund-Wald, Forstes Nordrach, 700 tannene Säge-Klötze gegen sichere Bürgschaftsleistung versteigert, und die Liebhaber eingeladen, sich zur bestimmten Zeit in dem Walde einzufinden. Offenburg, den 30. Jänner 1828.
Großherzogl. Forstamt.

Dienstags den 12. Febr. werden in dem Nordracher Gemeindswalde 740 tannene Floßholz-Stämme versteigert, und die Liebhaber eingeladen, sich Nachmittags 2 Uhr in dem Fabrikwirthshause zu Nordrach einzufinden. Offenburg, den 30. Jänner 1828.
Großherzogl. Forstamt.

Freitags den 15. Februar werden in dem herrschaftlichen Neuenwegwalde, Forstes Durbach, 150 Fr. buchenes Scheiterholz nebst 4000 Wellen versteigert, und die Liebhaber eingeladen, sich Morgens 9 Uhr einzufinden und sichere Bürgschaft zu stellen.

Offenburg, den 30. Jänner 1828.
Großherzogl. Forstamt.

(Ackerversteigerung.) Samstags den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird in hiesiger Stadt-Kanzlei von Martin Klein aus Riedle zu Eigenthum versteigert werden:

Eine halbe Jeuch Acker in der Tagmesse, einers. Simon Sälinger, anders. Michael Sälinger.

Offenburg, den 5. Februar 1828.
Der Stadtrath.

Verzeichniß

des vom 31. Jan. bis 7. d. M. geschlachteten Rindviehes.

Zunftmeister Jeßle, einen Mastochsen von 645 ℔.
Karl Henko, einen Ochsen von 565 ℔.
Xaver Kammerer, einen Ochsen von 558 ℔.
Xaver Burg d. j., einen Ochsen von 577 ℔.
Xaver Burg d. ä., eine Kuh von 458 ℔.
Jakob Doll, eine Kuh von 372, eine von 370 ℔.
Valentin Schmidt, eine Kuh von 368 ℔.
Michael Burg, eine Kuh von 356, eine von 290 ℔.
Michael Siefert, eine Kuh von 356 ℔.
Landelin Kosmann, eine Kuh von 360 ℔.
Joseph Tritschler, eine Kuh von 292 ℔.
Anton Schmidt, eine Kuh von 283 ℔.
Ignaz Schreiber, eine Kuh von 278 ℔.

Offenburg, den 7. Februar 1828.
Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(Ball-Einladung.) Unterfertigter wird am Donnerstag den 14. Februar öffentlichen Ball geben; wozu er ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum mit dem Bemerken höflichst einladet, daß auch anständigen Masken der Zutritt gestattet ist. Der Eintritt kostet für die Person 36 kr. Anfang um halb 9 Uhr.

Offenburg, den 31. Jänner 1828.
X. Göring, Dreikönigwirth.

(Einladung.) Die betreffenden Theilnehmer des Faschingszugs für 1828 werden anmit eingeladen, sich Sonntags den 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr, bei Bierbrauer Xaver Merlinger einzufinden; da eine allgemeine Versammlung nothwendig ist.

Offenburg, den 5. Februar 1828.
Die Commission.

(Clavier-Verkauf.) Ein noch gut unterhaltenes Clavier mit Tonänderung ist für 22 fl. in der Nähe hiesiger Stadt zu verkaufen. Das Weitere sagt das Compteir dieses Blattes.

Billard-Verkauf.) Es ist ein Billard sehr billig zu verkaufen. Ausgeber dieses Blattes sagt wo.

(Logisvermiethung.) Bei Strickermeister Esinger ist der obere Stock mit 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Platz im Keller, besonderem Speicher und Holzplatz zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Uebersicht
der Gewerbe und Zahl derselben im Kinzig-Kreise.
(Aus den Gewerbsteuer-Katastern gezogen.)

Wenn man die Seelenzahl der 14 Aemter des Kinzig-Kreises, wie sie in den Wochenblättern des vorigen Jahres angegeben wurde, zusammenstellt, so wird man finden, daß der Kinzig-Kreis eine Bevölkerung von 202,843 Seelen hat.

Die Zahl der Gewerbe, wozu aber die Gewerbsgehülfen oder Gesellen nicht gerechnet sind, ist folgende:

Apotheker 23
Bäcker 430
Barbier 89
Bandweber 3
Baumwollenweber 1
Bierbrauer 99
Bierwirthe besonders 33
Bleicher 9
Blechner (Flaschner) 18
Bleibüchsenmacher 1
Bohrermacher 1
Branntweinbrenner 17
Buchbinder 17
Buchdrucker 2
Büchsenschäfter 6
Bürstenmacher 3
Dosenmacher 2
Dreher (Drechsler) 107
Eisenhammerwerke 3
Essigsieder 3
Färber 52
Farbenbereiter 1
Feilenhauer 1
Fischer 184
Fuhrleute u. Hauderer 50
Gärtner 12
Gerstenroller 1
Glaser 105
Glasfabrike 1
Glockengießer für Uhren 9
Gold- u. Silberarbeiter 2
Goldwäscher 3
Granatschleifer 1
Gürtler 3
Gypsmüller 4
Hafner 59
Handelsleute, Krämer 722
Hänfer (Hanfreiber) 27
Hechelmacher sind unter den Schlossern und Nagelschmieden enthalten.
Holzhändler 40
Holzschuhmacher 10
Holzuhrenmacher 219
Uhrengestell- u. Rädermacher 19
Hutmacher 34
Kamm-Macher 3
Kaminfeger 13
Kübler 101
Küfer 347
Kürschner 8
Knopfformschneider 1
Knopfmacher 1
Kupferhammerwerk 1
Kupferschmiede 18
Landwirthe, nämlich Acker- und Rebbauern 11,653 wobei bemerkt wird, daß die 65jährigen Familien-Väter und Wittweiber, welche noch Landbau treiben, als gewerbsteuerfrei, hierunter nicht begriffen sind.
Löffelschmiede 15
Lohmüller 2
Maurer u. Tüncher 466
Messerschmiede 16
Mehl- und Victualienhändler 69
Metzger 276
Modelstecher (Graveur) 1
Müller 302
Mühlärze als Bürger 3
Nadler 1
Nagelschmiede 121
Oelmüller 90
Orgelbauer 1
Papiermüller 9
Perückenmacher (Friseur) 2
Pflästerer 7
Porzellan-Fabrike 1
Possamentier 3
Potaschsieder 4
Pumpenmacher 5
Putzmacherinnen 2
Rothgerber 92
Salpetersieder 4
Säg- (Schneidmüller) 57
Sägenschleifer 1
Sattler 89
Sauerklee-Fabrike 1
Schiefer- und Schindeldecker 7
Schiffer 31
Schiffbauer 4
Schlosser 96
Schmiede 368
Schneider 813
Schreiner 285
Schuster 1054
Schuhflicker 53
Sackler 29
Seidenweber 2
Seifensieder 37
Seiler 115
Siebmacher 7
Spediteurs 7
Spielkartenmacher 2
Steindrucker 2
Steingut-Fabrike 1
Steinbrecher und Steinhauer 32
Strohhutmacher 3
Strumpfstricker 49
Strumpfweber 12
Taback-Fabriken 5
Taglöhner und Fabrikarbeiter 6912
zu den Taglöhnern gehören auch solche, welche zwar Grundstücke, aber nicht so viel besitzen, daß sie davon allein leben können, sondern bei andern Landwirthen oder Rebleuten noch im Taglohn arbeiten.
Gabel-, Korb-, Rechen-, Schindel- und Wannenmacher, Kohlenbrenner, Kesselflicker, Scheerenschleifer, Zunder- und Schwefelholzmacher 79
Tuchmacher 11
Türkischgarn-Fabrike 1
Uhrenmacher 17
Uhrenschild-Maler 31
Viehhändler 9
Wagner 265
Wasenmeister 14
Weber (Leinen-) 1555
Weißgerber und Saffian- u. Korduanmacher 32
Windenmacher 2
Weinhändler. Ihre Zahl kann nicht genau angegeben werden; denn Jeder, der ein Weinhandlungspatent löst, ist zum Weinhandel berechtigt. Im Jahr 1827 wurden 540 Patente gelöst.
Wirthe 800
Wollenkämmer 1
Wollenspinner 2
Wollenweber 1
Zeugschmied 1
Zichorien-Fabriken 3
Ziegler 53
Zimmerleute 409
Zinngießer 6
Zuckerbäcker 6

Wenn ein Gewerbsmann zwei oder gar mehrere Gewerbe treibt, wie dies häufig vorkömmt, so ist nur das genannt, welches in der Besteuerung den höchsten Personal-Tarif hat.

Von dem persönlichen Steuer-Kapital wird aber Jeder befreit, der das 65ste Lebensjahr zurückgelegt hat, nach welchem Zeitpunkt ein Gewerbsmann nur sein Betriebs-Kapital und seine Gehülfen zu versteuern hat.

Kleine Gedichte.

Lebensregeln.

Zur rechten Zeit eilen,
Zur rechten Zeit weilen;
Manchmal widerstreben,
Manchmal dich ergeben;
Hier willig dich beugen,
Dort standhaft dich zeigen;
Das Gute stets lieben,
Das Schlechte stets strafen;
In beidem dich üben
Mit männlichen Waffen;
Was nützlich, empfehlen;
Was löblich, erzählen;
Was heilsam, erringen;
Was edel, vollbringen.
So reich ist des Lebens
Buntwechselndes Spiel,
Des Strebens und Webens
Der Kräfte gar viel.
Doch Eines vorzüglich
Ist sicher untrüglich,
Hilft Alles bezwingen,
Erdulden, vollbringen
In Sturm und in Stille:
Beharrlicher Wille,
Er führt dich an's Ziel.

Unbestand.

Des Glückes Unbestand
Erhält uns immer im Schach;
Wir halten umsonst ihm Stand,
Schwach geben wir bald ihm nach;
Wir wähnen, ein Bau auf Sand
Gewähre uns Dach und Fach;
Wir schweben zum Himmelsrand,
Und stürzen zum Abgrund jach;
Wir träumen „gelobtes Land,"
Zu Hause ist Weh und Ach;
Wir knüpften manch schönes Band,
Doch locker war's bald und brach.

Drum ist mein Rath: wir wandern ganz gemach,
Und reichen uns einander treu die Hand,
Und halten uns in Glaub' und Hoffnung wach,
Bis Liebe heim uns führt ins Vaterland.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geborne.

Den 1. Februar. Joseph Anton; Vater: Joseph Anton Nonn, Bürger und Schieferdeckermeister.

Den 2. Febr. Josepha; Vater: Ambros Schwendenmann, Bürger und Maurergesell.

Den 4. Februar. Karl Joseph; unehelich.

Getraute.

Den 7. Februar. Der angehende ledige Bürger und Metzgermeister Jakob Fuchs, mit der ledigen Magdalena Barbara Obert.

Gestorbene.

Den 31. Jan. Sigismund, 1 Jahr 8 Monate alt; Vater: Johann Leybold, Zollgardist.

Den 2. Februar. Augustin Berg, 30 Jahre alt; lediger Sohn des verstorbenen Bürgers u. Rebmanns Johann Fidel Berg.

Den 6. Februar. Elisabetha Schneider, 39 Jahre alt; Ehefrau des hiesigen Bürgers und Müllers Friedrich Rahner.

Frucht- Brod- und Fleisch-Preise.

Frucht-Preise.	Dienstag v. 5. Febr.				Freitag v. 8. Febr.			
1 Viertel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waizen . . .	10	42	10	30	10	42	10	30
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Halbwaizen. .	7	48	7	24	7	48	7	24
Korn	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerst	5	24	—	—	—	—	—	—
Molzer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn . .	5	24	—	—	—	—	—	—
Haber 7 S. .	3	6	—	—	3	12	—	—

Fleisch-Taxe vom 1. Febr.	
Das Pf.	kr.
Mastochsenfl.	8
Ochsenfleisch .	—
Mastkuhfleisch	6
Geringeres .	5
Kalbfleisch . .	5
Hammelfleisch	6
Schweinefleisch	8
Speck geraucht.	14

Brod-Taxe vom 1. Febr.		
Weißbrod:		kr.
5 Loth . . .	für	1
10 Loth . . .	—	2
15 Loth . . .	—	3
30 Loth . . .	—	6
Halbweiß: 2 ℔ .	—	6 1/2
detto 4 ℔ .	—	13
Schwarz: 2 ℔ .	—	—
detto 4 ℔ .	—	10

(Viktualien-Preise vom 8. Febr.) Lichter 18 kr. — Butter 16 kr. — Eier 6 für 6 kr

Redaction, Druck und Verlag von Andreas Patsch.